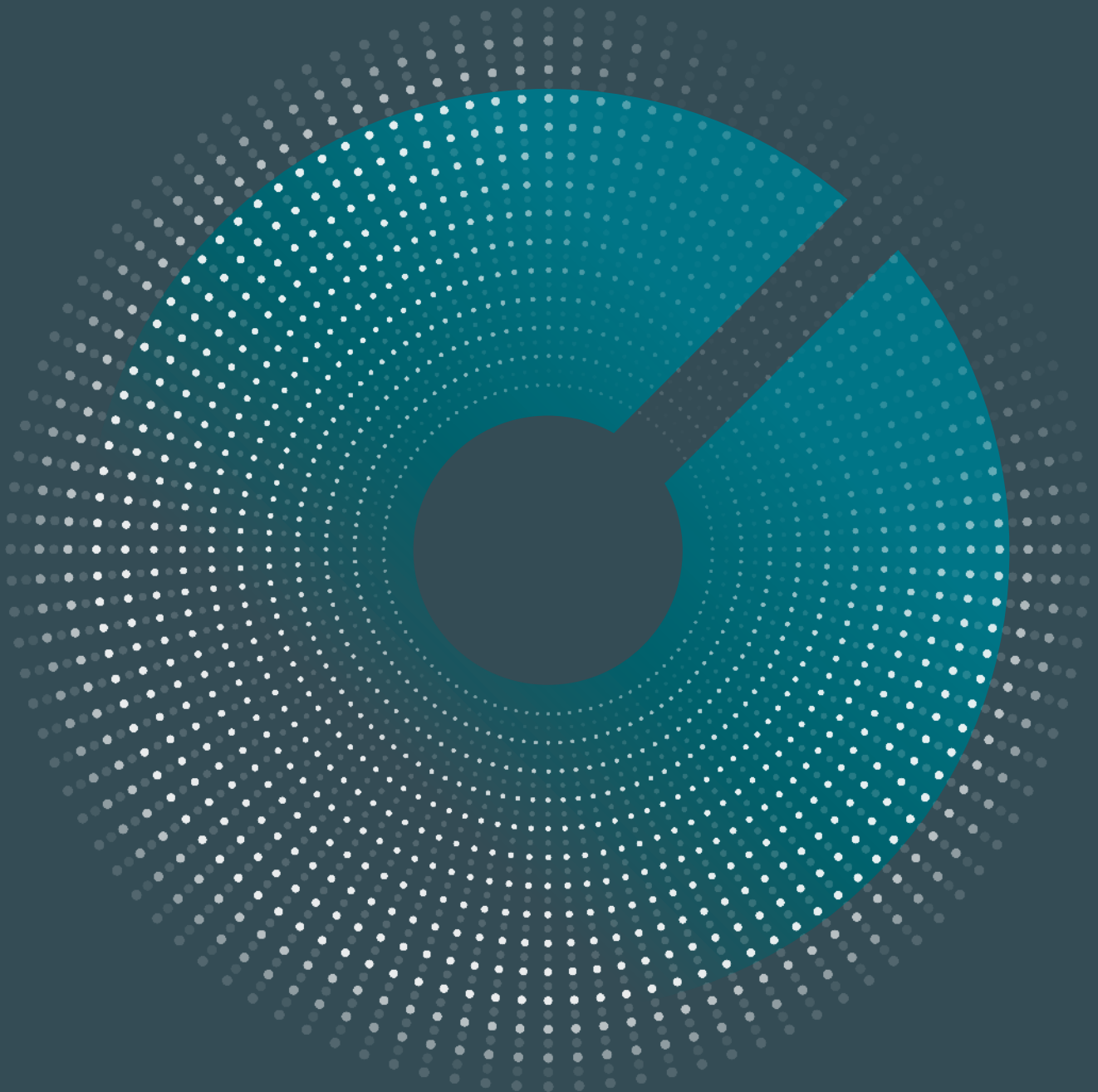


6-Monatsbericht 2023

Wachstumsbranchen im Fokus



Die Manz AG

auf einen Blick

Finanzkalender 2023

5. September 2023	Herbstkonferenz Equity Forum
19. September 2023	Berenberg Goldman Sachs Conference/München
18. Oktober 2023	Capital Markets Day/Reutlingen
7. November 2023	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 3. Quartal 2023
28. November 2023	Deutsches Eigenkapitalforum/Frankfurt

Konzernergebnisse im Überblick

(in Mio. EUR)	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Januar bis 30. Juni 2022	Veränderung in %
Umsatz	142,1	126,7	+12,2
Gesamtleistung	151,2	137,8	+9,7
EBITDA	16,1	0,1	+17.729,8
EBITDA-Marge (in %)	10,7	0,1	+10,6 pp
EBIT	10,3	-5,7	+279,6
EBIT-Marge (in %)	6,8	-4,2	+11,0 pp
EBT	9,2	-6,5	+242,9
Konzernergebnis	7,6	-8,4	+190,2
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,89	-1,09	+181,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-28,3	11,4	-347,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7,3	-8,7	+16,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10,0	1,5	+583,0

	30. Juni 2023	31. Dez. 2022	Veränderung in %
Bilanzsumme	316,0	344,8	-8,4
Eigenkapital	108,5	102,3	+6,1
Eigenkapitalquote (in %)	34,3	29,7	+4,6 pp
Finanzschulden	56,2	44,3	+27,0
Liquide Mittel	7,6	33,6	-77,4
Nettoverschuldung	48,6	10,7	+355,5

Leitbild der Manz AG

Mit langjähriger Expertise in den Bereichen Automation, Laserbearbeitung, Nasschemie, Inspektionssysteme und Digitaldruck bieten wir als weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen Herstellern und deren Zulieferern innovative Produktionsanlagen in den Segmenten Industry Solutions und Mobility & Battery Solutions.

Unser Produktportfolio umfasst sowohl kundenspezifische Entwicklungen als auch Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemen verkettet werden können. Vor allem durch die frühzeitige Einbindung in Kundenprojekte leisten wir mit qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Lösungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden.

Wir legen ein besonderes Augenmerk auf die Automobilindustrie und Elektromobilität. So unterstützen zum Beispiel wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Anlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien – von der Zelle bis zum fertigen Pack – und hochintegrierte Montagelinien für Zellkontaktiersysteme die Branche bei der Transformation vom klassischen zum elektrischen Antriebsstrang.

**Wir fokussieren uns auf 5 Zukunftsindustrien.
Für neue Wachstumschancen.
Und eine stärkere Marktposition.**

Automobil und Elektromobilität. Batteriefertigung. Elektronik. Energie. Medizintechnik.

Die Chancen dynamischer Wachstumsmärkte konsequent nutzen – dafür steht Manz. Wir richten daher unser Technologie- und Produktportfolio in unseren zwei Segmenten stark an den Bedürfnissen und Herausforderungen ausgewählter Industrien aus und entwickeln es branchenorientiert weiter. Unser Halbjahresbericht steht daher ganz im Zeichen unserer fünf Zielindustrien sowie deren Potenziale.

Den Halbjahresbericht und den Geschäftsbericht sowie weitere Informationen zu unserem Branchenfokus finden Sie auf unserer Internetseite.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Inhalt

08 An unsere Aktionäre

- 10 Brief des Vorstands
- 12 Aktie der Manz AG

16 Konzernzwischenlagebericht

- 18 Grundlagen des Konzerns
- 26 Wirtschaftsbericht
- 34 Chancen- und Risikobericht
- 34 Prognosebericht

38 Konzernzwischenabschluss

- 40 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 41 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 42 Konzernbilanz
- 44 Konzernkapitalflussrechnung
- 45 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2022
- 46 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2023
- 47 Konzernanhang (verkürzt)
- 65 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 68 Impressum



Historie

der Manz AG

Manz, GROB-WERKE und Dürr schließen einzigartige europäische Kooperation im Bereich der Produktionstechnologie für Lithium-Ionen-Batterien

2022

Übernahme von Arcotronics in Italien: Ausbau des Technologieportfolios zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien

2014

Entwicklung der modularen Montageplattform „LightAssembly“ für elektronische Produkte

2012

Einstieg in Markt für Lithium-Ionen-Batterien

2009

Übernahme von F&E- sowie Produktionsstandorten in der Slowakei, Taiwan und China

2008

IPO im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse

2006

Gründung der Manz Hungary Kft.

2004

Erstes Automationssystem für vollständig automatisierte Produktionslinie von kristallinen Solarzellen

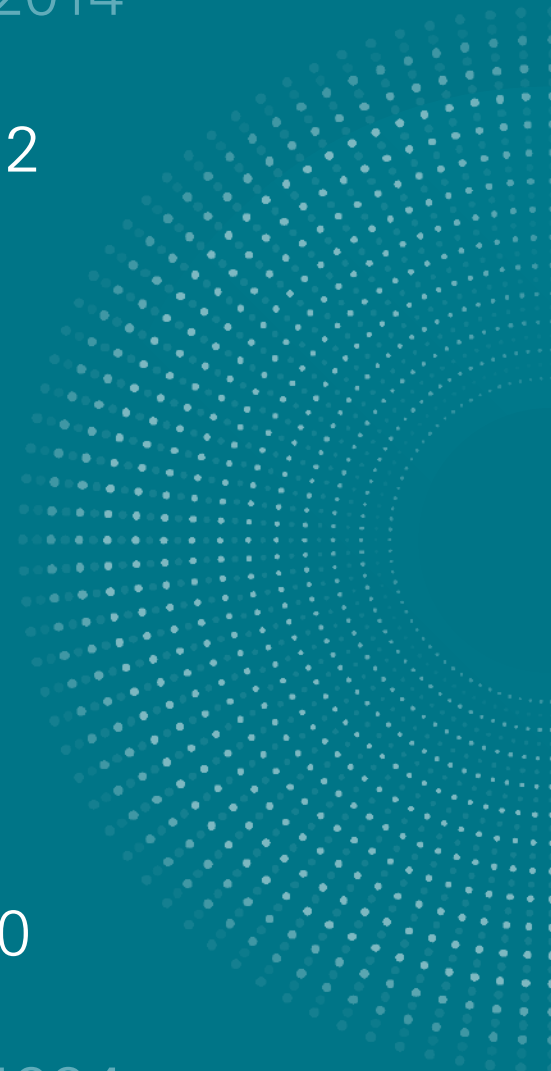
2000

Erste Lieferung einer Automationslösung für FPD-Industrie nach Asien

1994

Gründung der Manz Automatisierungstechnik GmbH durch Dieter Manz

1987





An unsere

Aktionäre

10	Brief des Vorstands
12	Aktie der Manz AG
12	Kursentwicklung
13	Aktionärsstruktur
14	Investor Relations
14	Hauptversammlung
15	Finanzkalender 2023

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

die Entwicklungen im ersten Halbjahr 2023 senden gemischte Signale. Nach einem deutlichen Anstieg im ersten Quartal zeigte sich die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal weiterhin stabil. Die Umsatzerlöse nach den ersten sechs Monaten beliefen sich in der Folge auf 142,1 Mio. EUR. Zu diesem Wachstum von rund 12,2 % gegenüber dem Vorjahr trugen beide Segmente Mobility & Battery Solutions wie auch Industry Solutions bei. Gleichzeitig verzeichneten wir dank eines positiven Ergebniseffekts in Höhe von 5,7 Mio. EUR aus einem Aktientausch mit Customcells sowie einer deutlich verbesserten Materialaufwandsquote ein signifikant verbessertes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 16,1 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge stieg auf 10,7 %. Entsprechend stark verbessert zeigte sich auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 10,3 Mio. EUR bzw. einer EBIT-Marge von 6,8 %. Gleichzeitig jedoch registrieren wir seit Jahresbeginn eine anhaltende Investitionszurückhaltung, was sich entsprechend in einem gegenüber dem Vorjahr schwächeren Auftragseingang widerspiegelt.

Ungeachtet dessen verfügen wir mit einem Auftragsbestand in Höhe von 221,3 Mio. EUR auch weiterhin über eine starke Basis für unsere weitere Entwicklung. Zudem erwarten wir, dass sich Verschiebungen von Investitionsentscheidungen im Segment Mobility & Battery Solutions aufgrund der insgesamt positiven Marktaussichten im zweiten Halbjahr auflösen werden. Dies wird auch durch unsere Sales Pipeline untermauert, die alleine für diese Division aktuell potenzielle Aufträge mit einem Volumen von rund 500 Mio. EUR umfasst. Und auch mit Blick auf die Auftragsentwicklung im Segment Industry Solutions sind wir überzeugt, dass die Auftragsvergabe im Laufe des zweiten Halbjahres deutlich an Dynamik gewinnen wird.

Infolge der beschriebenen Entwicklungen im ersten Halbjahr 2023 sind wir zuversichtlich, unsere Prognose für das Geschäftsjahr zu erreichen, sehen jedoch auch anhaltende Herausforderungen in der Planbarkeit der Auftragsentwicklung. So erwarten wir für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin eine Steigerung des Umsatzes im unteren zweistelligen Prozentbereich gegenüber 2022, eine EBITDA-Marge im mittleren positiven einstelligen Prozentbereich sowie eine EBIT-Marge im niedrigen positiven einstelligen Prozentbereich.

Entsprechend unseres Unternehmensclaims „engineering tomorrow's production“ legen wir großen Wert darauf, fortlaufend neue Zukunftstechnologien und Wachstumsfelder zu erschließen. Als etablierter Hightech-Maschinenbauer und anerkannter Innovations-



treiber sind wir in unterschiedlichsten Industrien sehr gut positioniert, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und Chancen nutzen zu können. Wir würden uns freuen, wenn Sie, liebe Aktionäre, uns auf dieser spannenden Reise weiter begleiten!

Der Vorstand der Manz AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Drasch'.

Martin Drasch

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hochleitner'.

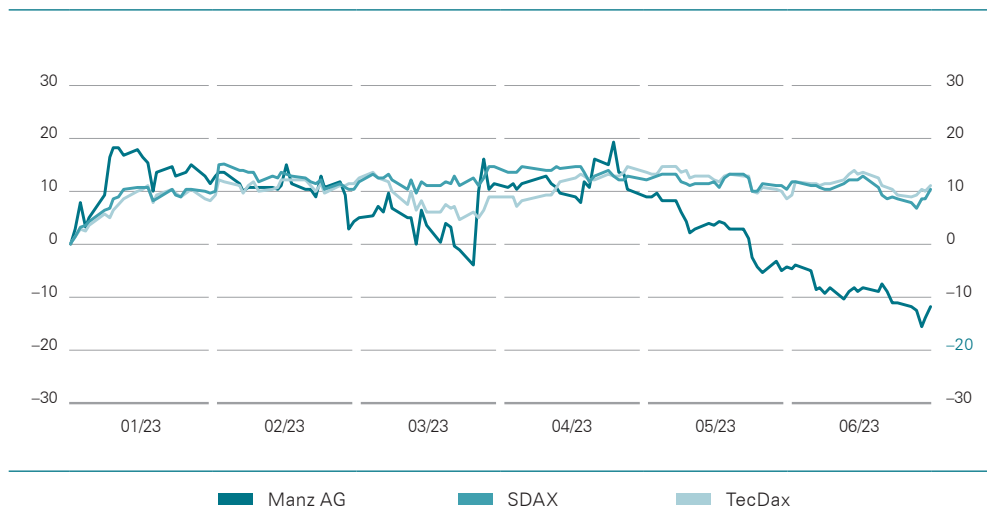
Manfred Hochleitner

Aktie der Manz AG

Kursentwicklung

Die Aktie der Manz AG startete am 2. Januar 2023 mit einem Kurs von 21,60 EUR in das Geschäftsjahr 2023. In einem weiterhin angespannten wirtschaftlichen Gesamtumfeld zeigte der Kursverlauf nach einem kurzen Anstieg im Januar bis Ende März einen Abwärtstrend. Mit der Veröffentlichung des Auftrags von Daimler Truck für Anlagen zur Batterieproduktion am 28. März 2023 kam es zu einem steilen Kursanstieg bis auf 25,00 EUR. Nach einer kurzen Plateauphase erreichte die Aktie schließlich am 25. April 2023 mit 25,70 EUR den höchsten Wert im Betrachtungszeitraum. In der Folgezeit entwickelte sich der Aktienkurs negativ, sodass am 28. Juni 2023 mit 18,22 EUR der Tiefstwert für das erste Halbjahr 2023 erreicht wurde. Am 30. Juni 2023 schloss die Aktie bei 19,04 EUR, was einer Marktkapitalisierung von 162,7 Mio. EUR entspricht. Mit einem Kursrückgang um 11,9% seit Jahresbeginn blieb die Manz-Aktie hinter den Vergleichsindizes SDAX und TecDAX zurück, die beide im Betrachtungszeitraum knapp über 10% zulegen konnten.

Aktie der Manz AG (XETRA, in %)



Stammdaten und Kennzahlen zur Aktie

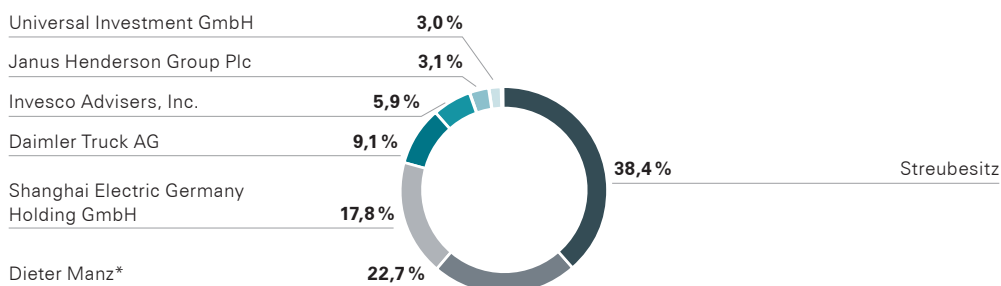
WKN	A0JQ5U
Börsenkürzel	M5Z
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR
Grundkapital	8.542.574 EUR
Erstnotiz	22. September 2006
Erstausgabepreis	19,00 EUR
Aktienkurs zum Beginn der Berichtsperiode*	21,60 EUR
Aktienkurs zum 30.6.2023*	19,04 EUR
Prozentuale Veränderung	-11,85 %
Periodenhoch	25,70 EUR
Periodentief	18,22 EUR
Marktkapitalisierung (30.6.2023)	162,65 Mio. EUR

* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur

Zum Stichtag 30. Juni 2023 weist die Manz AG einen im Vorjahresvergleich etwas geringeren Streubesitz von 38,4% (30. Juni 2022: 42,3%) auf. Die breite Aktionärsbasis der Manz AG verteilt sich im Detail wie folgt: Dieter Manz, Gründer und Aufsichtsratsmitglied der Manz AG, hält mit seiner Familie insgesamt 22,7% der Aktien an der Gesellschaft, die Shanghai Electric Germany Holding GmbH hält zum 30. Juni 2023 insgesamt 17,8% der Anteile. Der im Vorjahr neu eingestiegene Kooperationspartner und Ankeraktionär Daimler Truck AG hält zum Stichtag 30. Juni 2023 Anteile von 9,1%. Die Investmentgesellschaft Invesco Advisers, Inc. verfügt über 5,9% der Aktien. Des Weiteren halten die Janus Henderson Group Plc 3,1% und Universal Investment 3,0% der Aktien.

Aktionärsstruktur



* davon direkt (§ 33 WpHG): 9,1%, davon zugerechnet (§ 34 WpHG): 13,6%

Investor Relations

Die Manz AG misst dem aktiven Dialog mit Aktionären, institutionellen Investoren, Analysten und Finanzjournalisten eine hohe Bedeutung bei und hat auch im ersten Halbjahr 2023 einen kontinuierlichen, proaktiven Informationsaustausch gepflegt. Die regelmäßige und zeitnahe Publikation von unternehmensrelevanten Meldungen unterstreicht die Zielsetzung, umfassend über die Unternehmensentwicklung zu informieren. Dabei erfüllt die Manz AG mit der Notierung im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse die höchsten Transparenzanforderungen. Das Bestreben der Manz AG ist es, diese Standards zu übertreffen.

Neben den gesetzlichen Verpflichtungen nahm die Manz AG im ersten Halbjahr 2023 an zwei Kapitalmarktkonferenzen teil. Manz veröffentlichte vier Pressemitteilungen und drei Corporate News. Durch das regelmäßige Angebot von Telefonkonferenzen mit Webcast zur Veröffentlichung der Finanzberichte sowie Audio Replays als Onlineangebot auf der Unternehmenswebseite trägt die Manz AG zu einer größtmöglichen Transparenz ihrer Kapitalmarktkommunikation bei.

Die Manz AG wird aktuell von den folgenden Instituten gecovert:

- Pareto Securities
- Stifel Europe
- Bankhaus Metzler

Im zweiten Halbjahr 2023 wird die Manz AG den Dialog mit den Kapitalmarktteilnehmern weiter intensivieren. Entsprechend sind bereits ein Capital Markets Day sowie weitere Konferenzteilnahmen und Roadshows geplant. Eine aktuelle Übersicht zu den kommenden Events und Veröffentlichungsterminen finden Sie auf der Unternehmenswebsite www.manz.com im Bereich Investor Relations/Finanzkalender.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung 2023 fand am 4. Juli 2023 wieder als physische Veranstaltung statt. Der Vorstand nutzte die Möglichkeit, den Aktionären detailliert über die operative und strategische Entwicklung der Manz AG im Geschäftsjahr 2022 zu berichten, für das Vorstand und Aufsichtsrat von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit entlastet wurden. Insgesamt waren 64,94 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten (Vorjahr: 63,78 %). Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit verabschiedet.

Detaillierte Abstimmungsergebnisse können jederzeit auf der Unternehmenswebsite www.manz.com im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung abgerufen werden.

Finanzkalender 2023

5. September 2023	Herbstkonferenz Equity Forum
19. September 2023	Berenberg Goldman Sachs Conference/München
18. Oktober 2023	Capital Markets Day/Reutlingen
7. November 2023	Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 3. Quartal 2023
28. November 2023	Deutsches Eigenkapitalforum/Frankfurt



Konzern- zwischenlagebericht

18 Grundlagen des Konzerns

- 18 Geschäftsmodell
- 19 Strategie
- 20 Konzernstruktur und Beteiligungen
- 22 Standorte und Mitarbeiter
- 22 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren
- 23 Forschung und Entwicklung

26 Wirtschaftsbericht

- 26 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 29 Analyse der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns
- 32 Segmentberichterstattung

34 Chancen- und Risikobericht

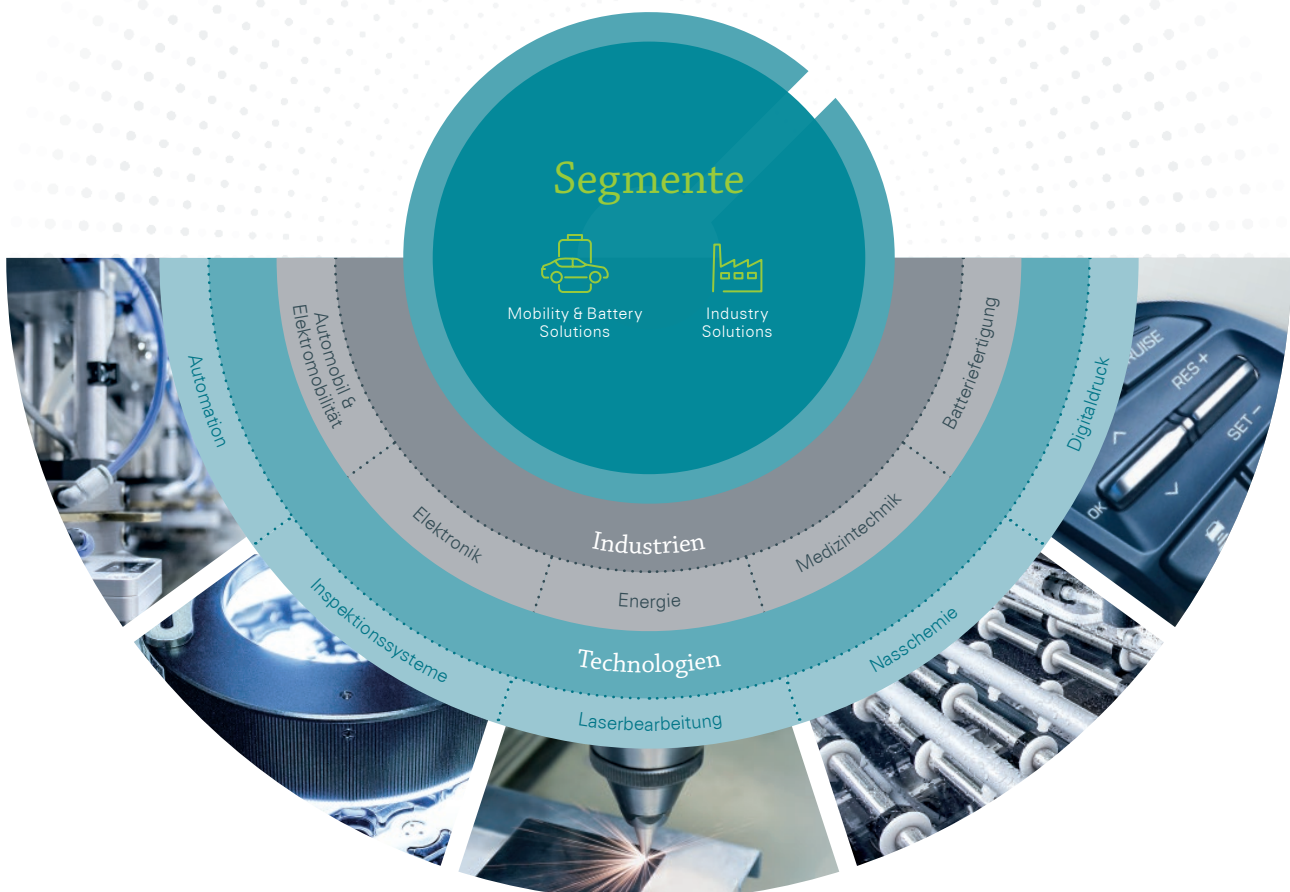
34 Prognosebericht

- 35 Zukunftsgerichtete Aussagen

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen mit Fokus auf die fünf Branchen Automobil & Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik, Energie sowie Medizintechnik. Seine Geschäftstätigkeiten berichtet und steuert das Unternehmen in den beiden Berichtssegmenten Mobility & Battery Solutions sowie Industry Solutions. Diese Struktur ist das Ergebnis einer konsequenten Ausrichtung des Technologie- und Produktportfolios auf die Bedürfnisse der Zielindustrien des Unternehmens. Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, im Digitaldruck, bei Inspektionssystemen sowie der Nasschemie bietet das Unternehmen Herstellern und deren Zulieferern in diesen Wachstumsindustrien ein breites Portfolio von Produkten und Lösungen. Dieses umfasst neben kundenindividuellen Produktionslösungen auch Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemlösungen verkettet werden können.



Rund um die technologischen Kernkompetenzen der Manz AG bietet das Unternehmen zudem umfassende Dienstleistungen an: Von der Simulation und Fabrikplanung über die Prozess- und Prototypenentwicklung bis hin zu Kundens Schulungen und After-Sales Service.

Die Manz AG ist Entwicklungspartner von Industrieunternehmen und unterstützt als solcher die Marktreife neuer Technologien. Dabei agiert Manz international und verfügt über Entwicklungs- und Produktionsstandorte in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan sowie weitere Vertriebs- und Serviceniederlassungen in Indien und den USA.

Strategie

Die Unternehmensstrategie der Manz AG unterliegt einer jährlichen Überprüfung und basiert auf vier Säulen.

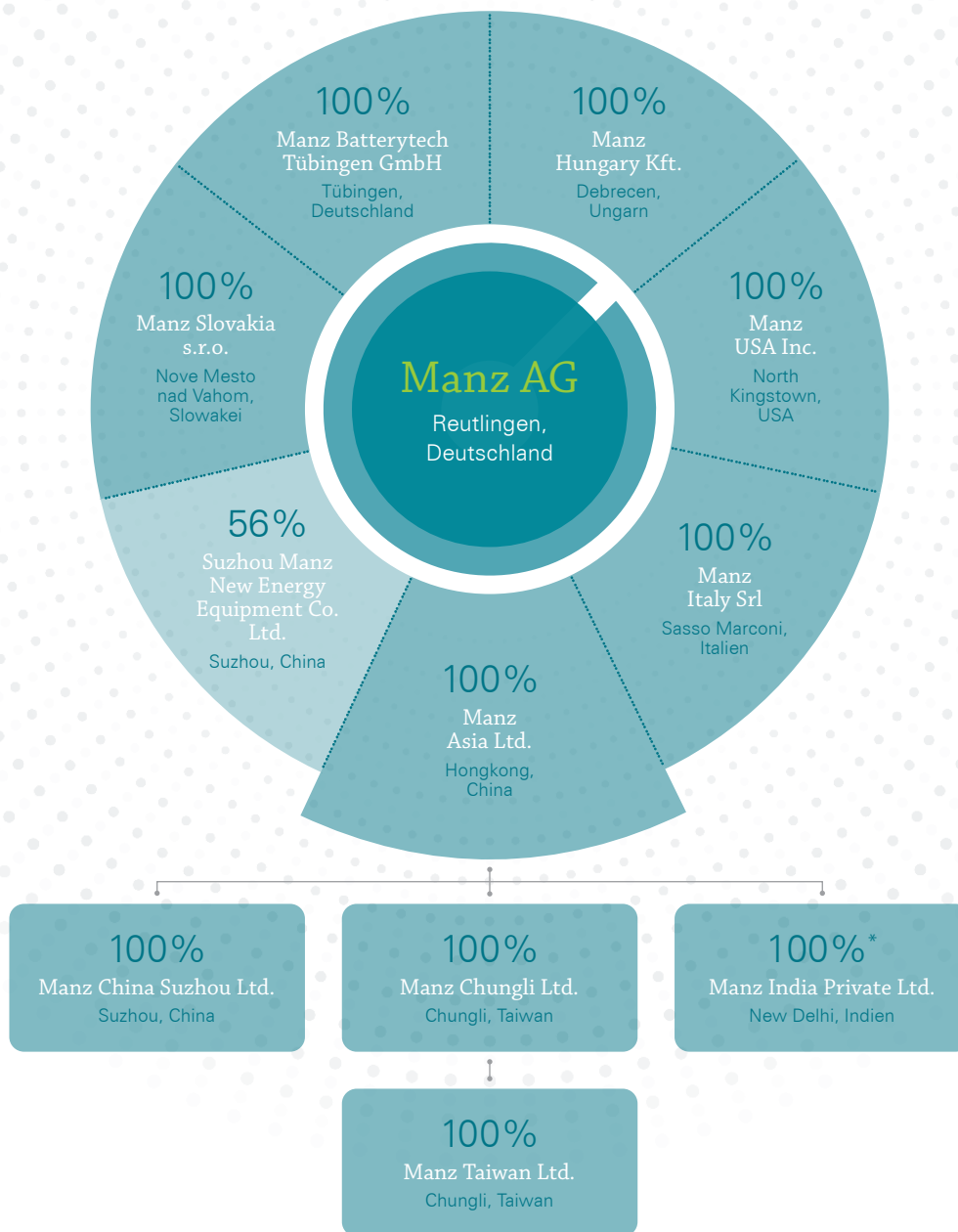
Die erste Säule ist die Entwicklung der Manz AG zu einem der führenden europäischen Anbieter und Integratoren für Maschinen und Anlagen zur Batterieherstellung sowie für weitere Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs. Mit innovativem Engineering arbeitet Manz an Produktionslösungen, die zur Steigerung der Leistungsparameter und zur Kostenreduktion der Endprodukte beitragen. Durch die Adressierung unterschiedlicher Wachstumsindustrien können Synergien geschaffen und Chancen umfassend genutzt werden. Dabei setzt Manz auf strategische Kooperationen sowie das Konzept des partnerschaftlichen Wachstums mit branchenführenden Unternehmen. Durch die Kombination der jeweiligen Stärken können Wertschöpfungsketten umfänglich adressiert und die Entwicklung von Technologien beschleunigt werden. Gleichzeitig setzt die Manz AG als Entwicklungspartner auf langfristige Kundenbeziehungen, um so partnerschaftlich mit den Kunden an den Wachstumsmöglichkeiten der jeweiligen Branchen zu partizipieren.

Einen weiteren Fokus richtet die Manz AG auf den kontinuierlichen Ausbau der modularen Maschinenkonzepte mit dem Ziel, die Wettbewerbs- und Renditefähigkeit nachhaltig zu steigern.

Darüber hinaus widmet sich die Manz AG der digitalen Transformation in der Industrie. Unter Einsatz neuer Methoden, wie digitalen Zwillingen, soll eine neue Generation von vollautomatisierten Produktionslinien entwickelt werden. Die Verwendung von künstlicher Intelligenz (KI) ermöglicht dabei eine innovative Art der Maschinensteuerung und Produktionskontrolle, mit dem Ziel einer selbstoptimierenden Fertigung.

Entsprechend des Unternehmensclaims „engineering tomorrow’s production“ legt die Manz AG großen Wert darauf, fortlaufend neue Zukunftstechnologien und Wachstumsfelder zu erschließen. Hierzu verfolgt Manz eine gezielte M&A-Strategie, die sowohl Mehrheits- als auch Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen und Technologien weltweit umfasst.

Konzernstruktur und Beteiligungen



* 25% der Anteile werden von der Manz AG, 75% der Anteile von der Manz Asia Ltd. gehalten

Standorte und Mitarbeiter

34
Nationen

In den verschiedenen
Konzerngesellschaften sind
Mitarbeiter und Führungskräfte
aus 34 Nationen beschäftigt.

Weltweit arbeitet rund ein Drittel
der Mitarbeiter im Bereich
Forschung & Entwicklung.

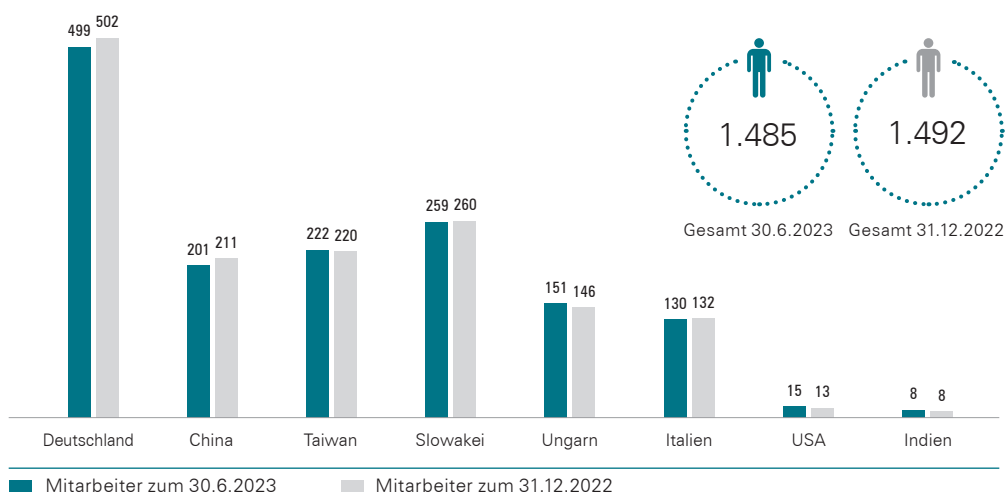
1.485
Mitarbeiter

Standorte

- | | | |
|---|--|--|
| 1 Deutschland
Reutlingen, Tübingen
Production, Sales & Service | 4 Italien
Sasso Marconi
Production, Sales & Service | 7 China
Shanghai, Suzhou,
Hongkong
Production, Sales & Service |
| 2 Ungarn
Debrecen
Production & Service | 5 USA
North Kingstown, Cupertino
Sales & Service | 8 Indien
New Delhi
Sales & Service |
| 3 Slowakei
Nove Mesto nad Vahom
Production, Sales & Service | 6 Taiwan
Chungli
Production, Sales & Service | |

Standorte und Mitarbeiter

Mitarbeiterstruktur



Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene berichtete die Manz AG in den Berichtssegmenten Mobility & Battery Solutions sowie Industry Solutions. Um über die Verteilung der Ressourcen zu entscheiden und die Ertragskraft der Bereiche zu steuern, wurden diese vom Management getrennt überwacht. Über den Geschäftsverlauf im Einzelnen wurde der gesamte Vorstand mittels regelmäßiger Berichte und Management-Meetings informiert. Dadurch war im Geschäftsjahr 2022 ein vorausschauendes Steuern durch den Vorstand zeitnah möglich.

Das Finanzmanagement der Manz AG ist zentral organisiert. Zur Minimierung von Risiken und zur Nutzung konzernübergreifender Optimierungspotenziale bündelt die Gesellschaft Entscheidungen über Finanzierungen, Geldanlagen sowie Wechselkurssicherungen von Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns. Dabei werden wertorientierte Finanzierungsgrundsätze verfolgt, um sowohl die Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen als auch die finanzwirtschaftlichen Risiken zu begrenzen und die Kapitalkosten zu optimieren. Darüber hinaus wird ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil angestrebt. Weitere Informationen über das Management der einzelnen finanziellen Risiken finden sich im Konzernanhang unter „Berichterstattung zu Finanzinstrumenten“.

Forschung und Entwicklung

Für Manz als Hightech-Maschinenbauer spielte der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) eine zentrale Rolle. Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an den verschiedenen Entwicklungsstandorten konzentriert sich die Manz AG auf die Entwicklung von Fertigungs-, Montage- und Handhabungstechnologien, integriert in modularisierte Einzelmaschinen, Anlagen und verkettete Systemlösungen. Das interdisziplinäre „R&D Council“ der Manz AG ermöglicht eine segmentübergreifende Verzahnung der Kompetenzen.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine Quote für Forschungs- und aktivierte Entwicklungsleistungen von 8,8 % aus (Vorjahr: 7,9 %). Die leichte Erhöhung ist durch gestiegene aktivierte Eigenleistungen aus dem IPCEI-Projekt begründet, die sich im Vorjahr noch weniger stark ausgewirkt hatten. Die Aktivierungsquote, d. h. der Anteil der aktivierten Entwicklungskosten an den gesamten F&E-Aufwendungen, liegt bei 79,8 % (Vorjahr: 71,8 %). Die Investitionen in F&E belaufen sich auf 13,3 Mio. EUR und liegen aus den beschriebenen Gründen über dem Vorjahresniveau von 10,9 Mio. EUR. Erhaltene Fördergelder sind hier jeweils bereits berücksichtigt.

Im ersten Halbjahr 2023 betragen die erfolgswirksam verrechneten F&E-Kosten 4,8 Mio. EUR und blieben knapp unter dem Niveau des Vorjahres von 5,5 Mio. EUR. Auch perspektivisch wird die Gesellschaft deutliche Akzente im F&E-Bereich setzen. Um die technologische Positionierung in den relevanten Zielmärkten und die Innovationskraft nachhaltig und langfristig zu festigen, strebt die Manz AG in ihren beiden Segmenten eine jährliche F&E-Quote von durchschnittlich 5 % an. Inklusive des Eigenanteils der Manz AG an den Entwicklungskosten im Rahmen des IPCEI-Projektes, soll dieser Wert in den nächsten Jahren bei durchschnittlich rund 15 % liegen.



Ende 2022
waren weltweit rund

28 Mio.

Elektrofahrzeuge
zugelassen – etwa 59 %
mehr als im Vorjahr.*

Das Auto der Zukunft ist digital und fährt elektrisch

Mit zunehmender Digitalisierung und der rasanten Weiterentwicklung Richtung E-Mobilität steht die Automotive-Industrie vor großen Herausforderungen. Unser Anspruch ist es, als Entwicklungspartner und Wegbereiter diesen Fortschritt mitzugestalten.

Intelligent, integriert und hoch innovativ

Unser besonderes Augenmerk liegt auf intelligenten und integrierten Produktionslösungen für unterschiedliche Komponenten in den Bereichen Automobilelektronik sowie dem klassischen und elektrischen Antriebsstrang.

Als Technologie- und Prozessexperte für die Automobilindustrie bündeln wir unsere Kompetenzen – etwa aus den Bereichen Bildverarbeitung, Messtechnik und Laserapplikationen – zu passgenauen und kundenspezifischen Produktionslösungen für:

- Batteriezellen und -module (Lithium-Ionen-Batteriefertigung)
- Zellkontaktiersysteme
- Batteriemanagementsysteme & Inverter
- Displays
- Elektronische Komponenten und Steuergeräte
- Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme

In unseren modularen Produktionslinien integrieren und kombinieren wir unterschiedlichste Technologien: von Montage, Ultraschallschweißen, Kleben und Lötten bis hin zu Laserschweißen und automatisierten Funktionstests. So unterstützen wir OEMs und deren Zulieferer dabei, mit unseren Maschinen und Anlagen ihre Produktionsabläufe zu optimieren und effizienter zu gestalten.

Mit kreativem und innovativem Engineering arbeiten wir mit Hochdruck an neuen Produktionslösungen, die zur Steigerung von Leistungsparametern der Endprodukte und schlussendlich zur Kostenreduktion für die Automobilindustrie beitragen.



Expertise
und
Erfahrung...

...in Technologiefeldern wie Automation, Montage, Laser und integrierten Prüfsystemen bündeln wir in wegweisenden Produktionslösungen für die Automotive-Industrie.

**Unsere Aufgabe:
der E-Mobilität
zum Durchbruch
zu verhelfen**

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Konjunkturelles Marktumfeld

Die weltweite Konjunktur erlebte zu Jahresbeginn 2023 zwar eine spürbare Zunahme, ein nachhaltiger Aufschwung zeichnet sich derzeit aber nicht ab. Einige wesentliche Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung der Weltkonjunktur im letzten Jahr hauptverantwortlich waren, haben sich zuletzt deutlich verbessert. So sind die Energiepreise wieder zurückgegangen, in China haben sich mit der Abkehr von der Null-Covid-Politik die Aussichten auf eine stetige Expansion verbessert und die Lieferengpässe behindern die wirtschaftlichen Aktivitäten nicht mehr ungewöhnlich stark. Dämpfend wirkt sich hingegen die deutliche Straffung der Geldpolitik aus, die zu wesentlich höheren Finanzierungskosten geführt hat und somit Investitionen bremst. Vor diesem Hintergrund wird in diesem und im nächsten Jahr insgesamt ein moderates Wachstum erwartet. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) prognostiziert für das Gesamtjahr 2023 einen Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,8% (Vorjahr: 3,3%). Im März hatte das IfW noch mit einem Wachstum von 2,5% gerechnet. Für den Euroraum wird ein Wirtschaftswachstum von 0,6% (Vorjahr: 3,5%) vorhergesagt. In Deutschland dürfte das BIP 2023 nach Ansicht der IfW-Experten um 0,2% (Vorjahr: +1,9%) zurückgehen. Für die Vereinigten Staaten wird 2023 ein BIP-Plus von 1,3% (Vorjahr: +2,1%) und für China von 5,6% (Vorjahr: +3,1%) erwartet.

Maschinenbaubranche

Die preisbereinigte Produktionsleistung im Maschinenbau in Deutschland stieg nach Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) in den ersten fünf Monaten des Jahres 2023 um 2,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dank verminderter Engpässe in den Lieferketten konnten die nach wie vor hohen Auftragsbestände zügiger als bislang abgearbeitet werden. Für das Gesamtjahr 2023 rechnet der VDMA dennoch weiterhin mit einem Rückgang der realen Produktion um 2,0% (Vorjahr: +0,4%). Der Auftragseingang ist nach wie vor unter Druck und die Auftragsbestände vieler Unternehmen dürften im zweiten Halbjahr nicht mehr ausreichen, um die Produktion weiterhin zu puffern. Daher rechnen die VDMA-Volkswirte mit leichten Minusraten im Vorjahresvergleich.

Branchen der Kernsegmente

Mobility & Battery Solutions

Der Wandel der Automobilindustrie in Richtung Elektromobilität ist allgegenwärtig und wird unter anderem durch verschärfte Emissionsvorgaben in wichtigen Absatzmärkten beschleunigt. Nach Angaben der Internationalen Energieagentur (IEA) sind die Aussichten für 2023 allerdings mit einigen Risiken behaftet: So könnten eine insgesamt schleppende Weltwirtschaft und das Auslaufen von Subventionen im größten Absatzmarkt China den Anstieg der Elektroauto-Verkaufszahlen weltweit verringern. Andererseits könnten sich neue Märkte schneller als erwartet öffnen, da auch die anhaltend hohen Ölpreise Elektroautos zunehmend attraktiv machen. Für das laufende Jahr 2023 erwartet IHS Markit eine weltweite Produktion von rund 9,8 Millionen reinen Elektrofahrzeugen, was einem Wachstum von 48 % im Vergleich zu 2022 entspricht. Der Anteil reiner Elektrofahrzeuge an der gesamten Automobilproduktion weltweit beträgt demnach etwa 11 %. Die dafür benötigte Batteriekapazität beziffert IHS Markit auf rund 640 Gigawattstunden.

Die Elektromobilität ist der Hauptwachstumstreiber für den stark steigenden Bedarf an Lithium-Ionen-Batterien in den kommenden Jahren. In Europa ist dies insbesondere aufgrund der hohen Verkaufszahlen der Autohersteller aus Deutschland und Frankreich besonders stark ausgeprägt. Derzeit wird noch ein Großteil der Batteriezellen aus Asien (insbesondere China) importiert, in den nächsten Jahren soll der Bedarf der Industrie aber zunehmend durch den Aufbau zahlreicher Batteriezellfabriken in Europa und Nordamerika gedeckt werden. Aktuell sind in diesen beiden Märkten für die kommenden Jahre rund 90 Projekte mit einer Gesamtkapazität von etwa 2,9 TWh geplant. Darüber hinaus wird im Rahmen der Energiewende der Bedarf an stationären Energiespeichersystemen wie Batterien oder Kondensatoren weiter zunehmen. Der Markt für Produktionsanlagen im Bereich Batteriezellmontage in Europa und Amerika soll nach einer Studie von Interact Analysis im Jahr 2023 um 39 % auf etwa 1,4 Mrd. US-Dollar (Vorjahr: 993 Mio. US-Dollar) wachsen.

Industry Solutions

Mit industriellen Montagelösungen adressiert Manz Hersteller von Consumer Electronics, Leistungselektroniken und weiteren Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs. Inverter sind ein zentraler Bestandteil des elektrischen Antriebsstrangs, der den Gleichstrom der Batterie in Wechselstrom für den effizienten Antrieb des elektrischen Motors konvertiert. Je effektiver die Konvertierung funktioniert, desto größer ist die Reichweite, die Elektroautos mit einer Batterieladung fahren können. Manz hat bereits in mehreren Projekten effiziente Produktionslösungen für die Fertigung von Invertern für namhafte Kunden aus der Automobilindustrie entwickelt. Im laufenden Jahr 2023 werden in Europa und Nordamerika nach Angaben von IHS Markit rund 17 Millionen (Vorjahr: 11 Millionen) Inverter produziert.

Im Bereich der Display-Fertigung bietet Manz mit Maschinen und Anlagen in den Bereichen Nasschemie, Automation und Laserprozess-Technologie hocheffiziente Produktionsprozesse, die in der Produktion von TFT-LCDs und OLEDs eingesetzt werden. Im laufenden Jahr

erwartet Display Supply Chain Consultants bei der Produktionskapazität von LCD- und OLED-Displays einen Rückgang von 2% im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist insbesondere auf Verzögerungen und Werksschließungen aufgrund der schwachen Marktlage zurückzuführen.

Für die Fertigung von Leiterplatten und Chip Carriern bietet Manz nasschemische Prozesstechnik, zum Beispiel zur Belichtung oder Oberflächenbearbeitung. Der Schwerpunkt liegt auf sogenannten IC-Substraten, die eine Paketierung von Mikroprozessoren auf kleinstem Raum ermöglichen und beispielsweise in Hochleistungscomputern, Smartphones oder Autos eingesetzt werden. Der Markt für diese Substrate wird nach Angaben von Prismark in diesem Jahr aufgrund hoher Bestände und geringerer Nachfrage auf rund 16,1 Mrd. US-Dollar zurückgehen (Vorjahr: 17,4 Mrd. US-Dollar).

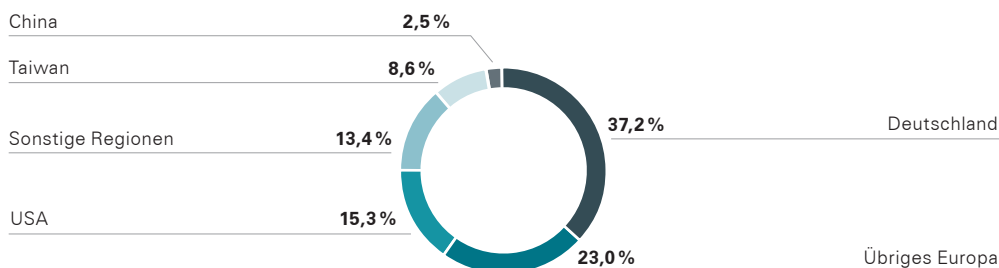
Im Bereich der Halbleiterfertigung kommt dem Chip Packaging-Verfahren Fan-Out Panel Level Packaging (FOPLP) aufgrund der Miniaturisierung in der Elektronikindustrie eine bedeutende Rolle zu. Für die Realisierung des FOPLP bei gleichzeitiger Beschichtung der Mikrochips mit einer zusätzlichen Metallschicht (Redistribution Layer) zur Optimierung der Leistungsparameter ist Manz ein Anbieter von schlüsselfertigen Produktionslinien. Der Markt für FOPLP wird nach Angaben der Yole Group im Jahr 2023 auf 175 Mio. US-Dollar gewachsen (Vorjahr: 88 Mio. US-Dollar).

Analyse der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Ertragslage des Konzerns

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2023 beliefen sich auf 142,1 Mio. EUR nach 126,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 12,2 % gegenüber dem Vorjahr ist auf die Ausweitung des Geschäfts in beiden Segmenten zurückzuführen. Dabei ist der Umsatz im Segment Mobility & Battery Solutions mit 18,0 % gegenüber dem Vorjahr deutlich stärker gestiegen als im Segment Industry Solutions mit 8,4 %. Insgesamt verzeichnete die Manz AG im Verlauf des ersten Halbjahrs 2023 eine leicht rückläufige Entwicklung im operativen Geschäft: Der Umsatz im zweiten Quartal betrug 65,7 Mio. EUR (Vorjahr: 65,8 Mio. EUR) nach 76,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2023 (Vorjahr: 60,9 Mio. EUR).

Umsatz nach Regionen 1. Januar bis 30. Juni 2023



Bei Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse in Höhe von –1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) und aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 7,8 Mio. EUR) resultiert für das erste Halbjahr 2023 eine Gesamtleistung von 151,2 Mio. EUR (Vorjahr: 137,8 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 9,3 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres von 9,4 Mio. EUR. Hier sind im ersten Halbjahr 2023 Erträge in Höhe von 5,7 Mio. EUR aus einem Aktientausch enthalten. Bei der Transaktion wurden 40 % der Anteile an der Customcells Tübingen GmbH gegen eine rund 5 %-Beteiligung an der Customcells Holding GmbH getauscht. Außerdem sind Währungsgewinne in Höhe von 1,6 Mio. EUR enthalten (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR).

Der Materialaufwand in den ersten sechs Monaten 2023 belief sich auf 79,6 Mio. EUR (Vorjahr: 85,2 Mio. EUR), die Materialaufwandsquote lag mit 52,6 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 61,8 %). Ursache für den Rückgang der Quote sind die Reduzierung der zugekauften externen Dienstleistungen und eine Optimierung der Materialkosten bei einigen Projekten. Der Personalaufwand stieg auf 43,0 Mio. EUR (Vorjahr: 40,9 Mio. EUR). Gründe hierfür waren Gehaltssteigerungen und die Einstellung neuer Mitarbeiter zur Weiterentwicklung der Batterietechnologie. Aufgrund der höheren Gesamt-

leistung sank die Personalaufwandsquote dennoch von 29,7 % im Vorjahr auf nunmehr 28,4 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 20,9 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres von 20,6 Mio. EUR. Darin enthalten sind Währungsverluste in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR), IFRS-Wertberichtigungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) und 0,8 Mio. EUR Drohverlustrückstellungen für Projekte (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Der Anteil am Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen sank auf –0,9 Mio. EUR (Vorjahr: –0,4 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 16,1 Mio. EUR und damit deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge stieg auf 10,7 % nach 0,1 % im Vorjahr. Die Abschreibungen lagen mit 5,8 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau von 5,8 Mio. EUR. In der Folge belief sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 10,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von –5,7 Mio. EUR. Die EBIT-Marge stieg auf 6,8 % (Vorjahr: –4,2 %).

Im ersten Halbjahr 2023 gab es geringe Finanzerträge von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) bei Finanzaufwendungen von –1,3 Mio. EUR (Vorjahr: –0,7 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag damit bei 9,2 Mio. EUR (Vorjahr: –6,5 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG im ersten Halbjahr 2023 auf 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: –8,4 Mio. EUR). Hieraus resultiert bei einem gewichteten Durchschnitt von 8.540.667 Aktien ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,89 EUR (Vorjahr: –1,09 EUR).

Vermögenslage des Konzerns

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2023 sank im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von 344,8 Mio. EUR auf 316,0 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 112,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2023 über dem Niveau des Bilanzstichtags 2022 (31. Dezember 2022: 105,2 Mio. EUR). Wesentlich zur Erhöhung trug der Aktientausch bei, bei dem die 40 % Anteile an der Customcells Tübingen GmbH gegen rund 5 % an der Customcells Holding GmbH eingetauscht wurden. Darüber hinaus erhöhten sich die aktivierten Entwicklungsleistungen im Rahmen des IPCEI-Projektes.

Zum 30. Juni 2023 lagen die kurzfristigen Vermögenswerte mit 203,2 Mio. EUR insgesamt unter dem Wert zum Jahresende 2022 (239,6 Mio. EUR). Die Vorräte erhöhten sich geringfügig auf 57,6 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 56,2 Mio. EUR).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich stichtagsbezogen auf 44,1 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 47,6 Mio. EUR). Darüber hinaus sanken auch die Ver-

tragsvermögenswerte auf 67,2 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 73,7 Mio. EUR). Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 7,6 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 33,6 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2023 wurden unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten 25,4 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 26,6 Mio. EUR) ausgewiesen.

Auf der Passivseite lag das Eigenkapital mit 108,5 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2022: 102,3 Mio. EUR). Grund für den Anstieg war das positive Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2023. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2023 34,3 % (31. Dezember 2022: 29,7 %).

Die langfristigen Schulden sanken leicht von 29,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2022 auf 28,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2023. Die kurzfristigen Schulden sanken zum 30. Juni 2023 auf 179,5 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 213,5 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen aufgrund der vermehrten Ausnutzung von Kreditlinien zum 30. Juni 2023 auf 50,0 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 37,5 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 30. Juni 2023 mit 59,3 Mio. EUR aufgrund geringerer Materialeinkäufe für Projekte, vor allem der asiatischen Tochtergesellschaften, unter dem Niveau zum Bilanzstichtag 2022 (31. Dezember 2022: 73,6 Mio. EUR). Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2023 Vertragsverbindlichkeiten von 41,8 Mio. EUR aus (31. Dezember 2022: 74,2 Mio. EUR). Der Rückgang ist durch die fortschreitende Abarbeitung des Auftragsbestandes bei gleichzeitig reduziertem Auftragseingang im laufenden Geschäftsjahr bedingt.

Finanzlage des Konzerns

Ausgangspunkt des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit ist das Konzernergebnis von 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: –8,4 Mio. EUR). Durch die Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte sowie anderer Aktiva verzeichnete Manz einen Mittelzufluss in Höhe von 7,2 Mio. EUR, nach –21,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Durch die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsverbindlichkeiten und anderer Verbindlichkeiten gab es im Berichtszeitraum einen Mittelabfluss von 43,2 Mio. EUR (Vorjahr: 35,2 Mio. EUR). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug somit –28,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2023 (Vorjahr: 11,4 Mio. EUR).

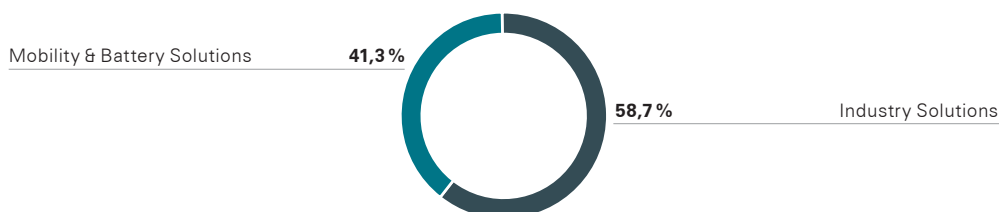
Im Berichtszeitraum 2023 betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –7,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: –8,7 Mio. EUR). Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus aktivierten Entwicklungskosten und Investitionen in Sachanlagen im Rahmen des IPCEI-Projektes.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2023 betrug 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR).

Die nicht ausgenutzten Kreditlinien bei Banken beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 17,1 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 22,5 Mio. EUR). Bei Bankguthaben von 7,6 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 40,7 Mio. EUR) hat sich die Nettoverschuldung mit 48,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 10,7 Mio. EUR deutlich erhöht.

Segmentberichterstattung

Umsatz nach Geschäftsbereichen 1. Januar bis 30. Juni 2023



Auftragseingang

(in Mio. EUR)

	1.1.–30.6.2023	1.1.–30.6.2022	Veränderung in %
Mobility & Battery Solutions	42,3	52,6	-19,6
Industry Solutions	42,0	143,4	-70,7
Konzern gesamt	84,2	196,0	-57,0

Auftragsbestand

(in Mio. EUR)

	1.1.–30.6.2023	1.1.–30.6.2022	Veränderung in %
Mobility & Battery Solutions	118,6	172,5	-31,2
Industry Solutions	102,7	126,9	-19,0
Konzern gesamt	221,3	299,3	-26,1

Mobility & Battery Solutions

Im Segment Mobility & Battery Solutions spielt die Manz AG mit ihrem Technologieportfolio zur Herstellung aller gängigen Zellformate und -geometrien eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der Lithium-Ionen-Batterietechnologie, derzeit insbesondere auch für die Elektromobilität. Hierbei bietet die Manz AG sowohl Einzelmaschinen, zum Beispiel für die Laborfertigung, Anlagen für Pilot- und Kleinserienfertigung sowie komplette Montagelinien und schlüsselfertige Lösungen für die Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriezellen und -modulen.

Das Segment konnte im Umsatz, bei rückläufigem Auftragseingang, eine deutliche Steigerung zur Vergleichsperiode des Vorjahres erzielen. Ursächlich dafür war die fortschreitende

Abarbeitung des Auftragsbestandes. Die schwache Entwicklung im Auftragseingang liegt in Verschiebungen von Investitionsentscheidungen auf Kundenseite begründet. Angesichts der weiterhin positiven Marktaussichten und der Positionierung der Manz AG als Innovationsstreiber im Bereich der Elektromobilität ist der Vorstand jedoch zuversichtlich, dass sich dieser Trend im Laufe des zweiten Halbjahres drehen wird.

Das Segment Mobility & Battery Solutions verzeichnete einen Umsatzzuwachs von 18,0 % auf 58,6 Mio. EUR (Vorjahr: 49,7 Mio. EUR). Der Beitrag zum Konzernumsatz stieg auf 41,3 % nach 39,2 % im Vorjahr. Das EBIT des Segments hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert und liegt mit 5,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von –9,0 Mio. EUR. Im Halbjahresergebnis 2023 ist ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 5,7 Mio. EUR enthalten, der im Rahmen eines Aktientausches entstanden ist.

Industry Solutions

Im Segment Industry Solutions vereint die Manz AG die Aktivitäten der zwei Business Areas Electronics (Halbleiter-Backend-Produktion, Fan-Out Panel Level Packaging und Display-Technologien) sowie Industrial Automation (industrielle Montagelösungen zur Herstellung von Consumer Electronics, Leistungselektroniken und weiteren Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs).

Das Segment Industry Solutions zeigt im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht steigende Umsätze durch die fortschreitende Abarbeitung des Auftragsbestandes. Die deutlich gesunkene Materialquote wirkte sich positiv auf das Ergebnis aus und sorgt letztlich für eine positive Ertragslage.

Der Auftragseingang des Segments zeigte sich im ersten Halbjahr rückläufig; betroffen davon waren beide Business Areas. Insbesondere der asiatische Markt im Bereich Electronics durchläuft momentan die Talsohle im Konjunkturzyklus.

Der Umsatz im Segment Industry Solutions lag im ersten Halbjahr 2023 mit 83,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 77,0 Mio. EUR. Der Anteil am Konzernumsatz sank auf 58,7 % (Vorjahr: 60,8 %). Das Segment-EBIT stieg aufgrund besserer Materialquote und gestiegenem Umsatz auf 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR).

Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Chancen und Risiken haben sich, außer bei den dort genannten Projektrisiken im Fall Power by Britishvolt Ltd., keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bei diesem Projekt wurde die für einen Teilauftrag geleistete Anzahlung in 2023 als Umsatz erfasst. Basis dafür war, dass sich nach Würdigung aller aktuellen Informationen die Risiken im Zusammenhang mit der vom Kunden erhaltenen Anzahlung nicht bestätigt haben.

Prognosebericht

Die im Geschäftsbericht 2022 erläuterte Prognose bleibt unverändert bestehen: Aufgrund der insgesamt positiven Branchenaussichten in den für die Manz AG adressierten Märkten geht der Vorstand weiterhin davon aus, dass die Manz AG in 2023 profitabel wachsen wird. Inwieweit sich die Folgen des Kriegs in der Ukraine, die aktuelle Inflationsentwicklung und die Zinspolitik der Zentralbanken im Jahr 2023 auswirken werden, ist nicht abschließend abschätzbar. Der Vorstand erwartet eine Steigerung des Umsatzes im unteren zweistelligen Prozentbereich gegenüber 2022, eine EBITDA-Marge im mittleren positiven einstelligen Prozentbereich sowie eine EBIT-Marge im niedrigen positiven einstelligen Prozentbereich. Für die Eigenkapitalquote wird ein Wert von rund 30% erwartet; hinsichtlich des Gearings rechnet der Vorstand mit einem Wert im unteren zweistelligen Prozentbereich.

Auf Segmentebene rechnet der Vorstand für Mobility & Battery Solutions mit einer Steigerung des Umsatzes im mittleren zweistelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahr und einer EBIT-Marge im niedrigen positiven einstelligen Prozentbereich. Für Industry Solutions prognostiziert der Vorstand eine Steigerung des Umsatzes im unteren zweistelligen Prozentbereich bei einer EBIT-Marge im niedrigen positiven einstelligen Prozentbereich. Ziel des Vorstands ist die Weiterentwicklung des umfassenden Technologieportfolios einerseits sowie die Stärkung und der Ausbau der guten Marktposition der Manz AG in beiden Segmenten andererseits. Mit ihren Technologien wird sich die Manz AG auch weiterhin insbesondere auf die Industrien Automobil und Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik, Energie sowie Medizintechnik fokussieren.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Reutlingen, den 3. August 2023

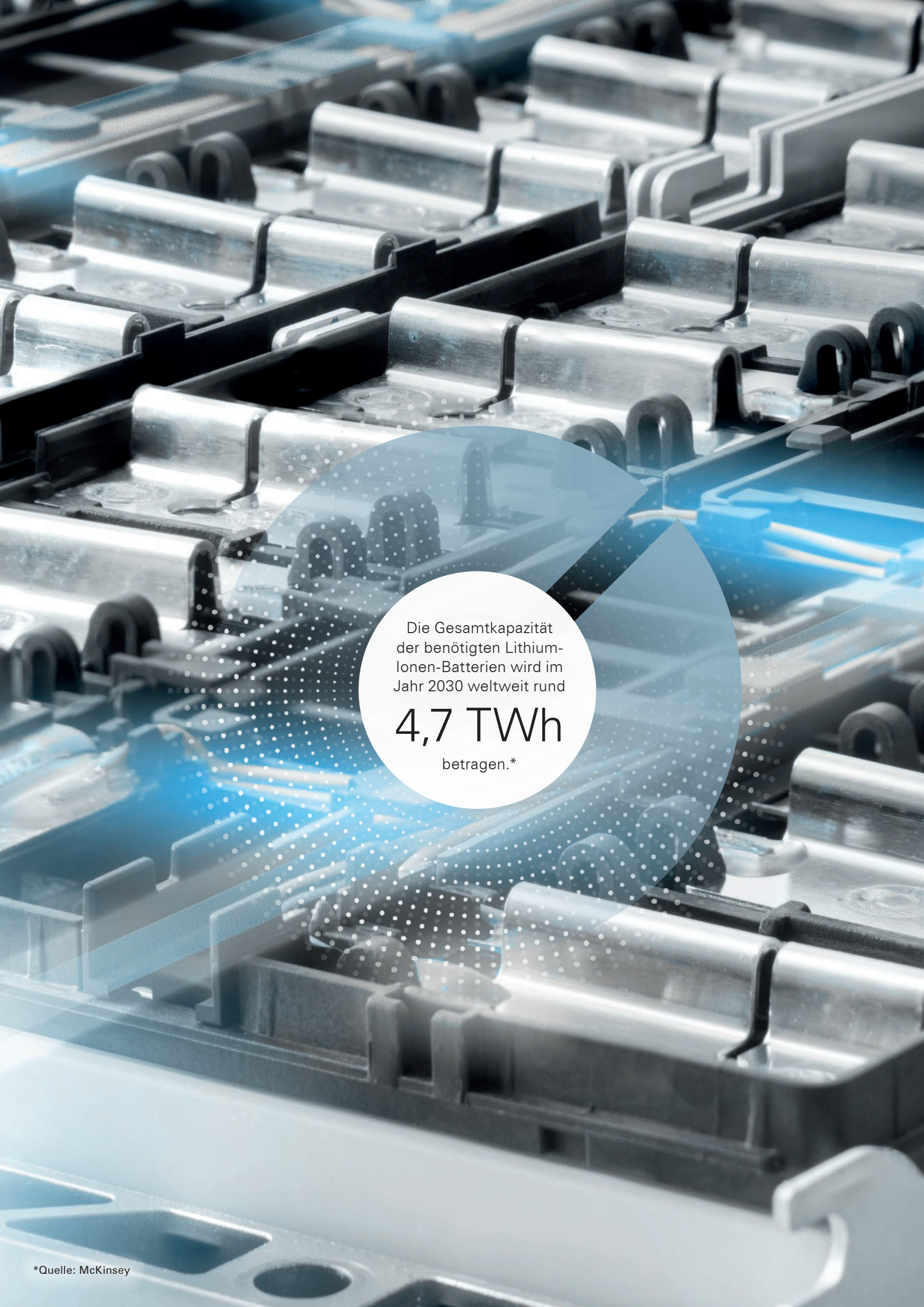
Der Vorstand



Martin Drasch



Manfred Hochleitner

A close-up photograph of a battery pack, showing rows of metal terminals and plastic housing. A semi-transparent blue circle with a white dotted pattern is centered over the image, containing text. The background is a blurred view of the battery's internal structure.

Die Gesamtkapazität
der benötigten Lithium-
ionen-Batterien wird im
Jahr 2030 weltweit rund

4,7 TWh

betragen.*

Energiewende, E-Mobility, Elektronikprodukte – ohne Batterien bewegt sich nichts

Die Speicherung von Energie ist eines der zentralen Wachstumsfelder der Zukunft. Manz setzt mit seinem einzigartigen Technologieportfolio zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie Kondensatoren weltweit Standards.

Die Herstellung von Batteriezellen stellt höchste Anforderungen an Präzision und Produktivität. Jeder einzelne Prozessschritt, z. B. Beschichten, Schneiden, Stapeln oder Wickeln, hat Einfluss auf die Leistungsparameter der Batterie.

Mit einem starken Partnernetzwerk und hocheffizienten, voll integrierten Produktionslösungen, deckt Manz die gesamte Wertschöpfungskette zur Herstellung von Batteriezellen ab – von der gewickelten Knopfzelle über prismatische Zellen bis hin zu gestapelten Pouch-Zellen – und ermöglicht deren wirtschaftliche Fertigung.

Von der einzelnen Zelle bis zum kompletten Batteriesystem

Die Energiewende und E-Mobilität erfordern leistungsstarke Batteriekomplettsysteme. Neben unserem umfassenden Know-how in den Bereichen Prozesssteuerung, Automation und Lasertechnologie bieten wir unseren Kunden ausgereifte Produktionslösungen für alle Prozesse, die für die Montage von Batteriemodulen benötigt werden.

Mit unseren Lösungen begleiten wir unsere Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Produktionsprozess:

- Einzelmaschinen, z. B. für die Laborfertigung
- Anlagen für Pilot- und Kleinserienfertigung
- Schlüsselfertige Produktionslösungen für die Batteriezell- und modulfertigung

**Unser Anspruch:
höchste
Präzision bei
maximaler
Produktions-
geschwindigkeit**

Von der
Beschichtung
bis hin zur
**Modul-
montage...**

...decken wir, zusammen mit starken Partnern, alle Prozessschritte zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien ab.



Konzern- zwischenabschluss

40	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
41	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
42	Konzernbilanz
44	Konzernkapitalflussrechnung
45	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2022
46	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2023
47	Konzernanhang (verkürzt)
51	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
54	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz
60	Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen
61	Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche
62	Segmentberichterstattung Regionen
63	Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
64	Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode
64	Weitere Angaben
65	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
68	Impressum

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Halbjahr (in TEUR)		2. Quartal (in TEUR)	
	1.1.–30.6.2023	1.1.–30.6.2022*	1.4.–30.6.2023	1.4.–30.6.2022
Umsatzerlöse	142.068	126.673	65.660	65.809
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	-1.502	3.312	-3.812	1.928
Aktivierete Eigenleistungen	10.638	7.830	4.981	4.715
Gesamtleistung	151.204	137.815	66.829	72.453
Sonstige betriebliche Erträge	9.285	9.358	1.720	4.483
Materialaufwand	-79.596	-85.181	-31.018	-41.966
Personalaufwand	-42.958	-40.890	-20.868	-20.427
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.917	-20.629	-8.846	-12.330
Anteil am Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	-879	-382	-27	-172
EBITDA	16.139	91	7.790	2.041
Abschreibungen	-5.826	-5.834	-2.850	-2.965
Operatives Ergebnis (EBIT)	10.313	-5.744	4.940	-923
Finanzerträge	214	25	95	18
Finanzaufwendungen	-1.297	-738	-746	-381
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.229	-6.456	4.289	-1.287
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.622	-1.979	-1.158	-1.641
Konzernergebnis	7.607	-8.435	3.131	-2.928
davon Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	10	-11	10	-5
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	7.597	-8.424	3.121	-2.923
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (unverwässert)	8.540.667	7.756.804	8.541.049	7.756.804
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR je Aktie	0,89	-1,09	0,37	-0,38
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR je Aktie	0,85	-1,09	0,35	-0,38

*Anpassung nach Berichtigung aufgrund von Wertberichtigungen auf geleistete Anzahlungen im Vorratsvermögen in 2021.

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

	1. Halbjahr (in TEUR)		2. Quartal (in TEUR)	
	1.1.–30.6.2023	1.1.–30.6.2022*	1.4.–30.6.2023	1.4.–30.6.2022
Konzernergebnis	7.607	-8.435	3.131	-2.928
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.898	-1.203	-1.759	431
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	0	419	0	850
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	0	-122	0	-248
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-1.898	-906	-1.759	1.034
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bewertete Finanzanlagen	0	0	0	0
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	24	-9	17	-21
Sonstiges Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	-5	2	-3	5
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	19	-7	13	-16
Konzern-Gesamtergebnis	5.728	-9.349	1.385	-1.910
davon nicht beherrschende Anteile	-5	-2	-2	-3
davon Anteilseigner der Manz AG	5.732	-9.347	1.387	-1.907

*Anpassung nach Berichtigung aufgrund von Wertberichtigungen auf geleistete Anzahlungen im Vorratsvermögen in 2021.

Konzernbilanz

AKTIVA (in TEUR)

	30.6.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	46.839	43.885
Sachanlagen	42.821	44.314
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	2.169	7.632
Finanzanlagen	14.179	3.829
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.374	2.681
Latente Steueransprüche	3.406	2.878
	112.788	105.220
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	57.633	56.200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.058	47.588
Vertragsvermögenswerte	67.217	73.696
Laufende Ertragsteuerforderungen	600	403
Derivative Finanzinstrumente	700	1.513
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25.409	26.607
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.604	33.604
	203.222	239.611
Summe Aktiva	316.010	344.830

PASSIVA (in TEUR)

	30.6.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.543	8.540
Kapitalrücklage	20.550	20.088
Gewinnrücklagen	80.685	73.087
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.524	342
Anteilseigner der Manz AG	108.254	102.057
Nicht beherrschende Anteile	210	215
	108.464	102.272
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.250	6.738
Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	8.897	9.921
Pensionsrückstellungen	4.297	4.603
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.226	2.463
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	107	119
Latente Steuerschulden	6.296	5.234
	28.074	29.077
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	49.977	37.541
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	3.937	4.095
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.310	73.641
Vertragsverbindlichkeiten	41.818	74.243
Laufende Ertragsteuerschulden	1.609	2.252
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	6.780	6.148
Derivative Finanzinstrumente	201	202
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.839	15.359
	179.472	213.481
Summe Passiva	316.010	344.830

Konzernkapitalflussrechnung

(in TEUR)

	1.1.–30.6.2023	1.1.–30.6.2022*
Konzernergebnis	7.607	-8.435
Abschreibungen	5.826	5.834
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	-523	-695
Zinserträge (-) und -aufwendungen (+)	1.084	713
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.622	1.979
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	462	499
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-5.708	31
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	879	382
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte sowie anderer Aktiva	7.178	-21.065
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-43.159	35.186
Erhaltene (+) / gezahlte Ertragsteuern (-)	-2.463	-2.287
Gezahlte Zinsen	-1.297	-738
Erhaltene Zinsen	214	25
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	-28.278	11.428
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1	1.536
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-12.211	-10.276
Erhaltener staatlicher Zuschuss	4.823	0
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich der erhaltenen flüssigen Mittel	0	-25
Einzahlungen aus dem Verkauf von at equity bilanzierten Unternehmen abzüglich der abgegangenen flüssigen Mittel	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von at equity bilanzierten Unternehmen abzüglich der erhaltenen flüssigen Mittel	0	-17
Veränderungen von Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	137	55
Cashflow aus Investitionstätigkeit (2)	-7.250	-8.727
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	209	382
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-696	-614
Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	14.034	8.115
Auszahlungen für die Tilgung kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-1.598	-4.341
Erwerb eigener Aktien	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.998	-2.085
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (3)	9.952	1.457
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	-25.576	4.158
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-438	437
Risikovorsorge für Finanzmittel	14	6
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2023	33.604	36.086
Finanzmittelbestand am 30. Juni 2023	7.604	40.688

*Anpassung nach Berichtigung aufgrund von Wertberichtigungen auf geleistete Anzahlungen im Vorratsvermögen in 2021.

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung 2022

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes übriges Eigenkapital						Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG*	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamtes Eigenkapital*
					Neubewertung Pensionen	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert (FVOCI) bewertete Finanzanlagen	Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen	Cashflow Hedges	Währungs- umrechnung	Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Stand 1. Januar 2022*	7.757	19.297	0	55.194	-1.919	-24.245	0	0	31.605	5.441	87.688	262	87.950	
Konzernergebnis	0	0	0	-8.424	0	0	0	0	0	0	-8.424	-11	-8.435	
Kumuliertes übriges Eigenkapital	0	0	0	0	-7	0	0	297	-1.213	-922	-922	9	-913	
Konzern- Gesamtergebnis	0	0	0	-8.424	-7	0	0	297	-1.213	-922	-9.347	-2	-9.349	
Ausgabe von Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Erwerb eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verwendung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Anteilsbasierte Vergütung	0	499	0	0	0	0	0	0	0	0	499	0	499	
Veränderung des Konsolidierungs- kreises	0	0	0	42	0	0	0	0	0	0	42	-42	0	
Stand 30. Juni 2022	7.757	19.796	0	46.812	-1.926	-24.245	0	297	30.393	4.518	78.883	218	79.100	

*Anpassung nach Berichtigung aufgrund von Wertberichtigungen auf geleistete Anzahlungen im Vorratsvermögen in 2021.

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung 2023

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
					Neubewertung Pensionen	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert (FVOCI) bewertete Finanzanlagen	Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bewerteten Beteiligungen	Cashflow Hedges	Währungs- umrechnung				
Stand 1. Januar 2023	8.540	20.088	0	73.087	-1.215	-24.245	0	0	25.802	342	102.057	215	102.272
Konzernergebnis	0	0	0	7.597	0	0	0	0	0	0	7.597	10	7.607
Kumuliertes übriges Eigenkapital	0	0	0	0	19	0	0	0	-1.884	-1.865	-1.865	-14	-1.879
Konzern- Gesamtergebnis	0	0	0	7.597	19	0	0	0	-1.884	-1.865	5.732	-5	5.728
Ausgabe von Aktien	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
Entnahme Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteilsbasierte Vergütung	0	462	0	0	0	0	0	0	0	0	462	0	462
Veränderung des Konsolidierungs- kreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. Juni 2023	8.543	20.550	0	80.685	-1.196	-24.245	0	0	23.918	-1.524	108.254	210	108.464

Konzernanhang (verkürzt)

Allgemeine Erläuterungen

Die Manz AG („Manz AG“ oder „Konzern“) hat ihren Firmensitz in der Steigäckerstraße 5 in 72768 Reutlingen, Deutschland. Die Manz AG und ihre Tochtergesellschaften („Manz-Gruppe“ oder „Manz“) verfügen über langjährige Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik sowie in der Nasschemie und in Rolle-zu-Rolle-Prozessen. Die Aktien der Manz AG werden im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 ist gemäß § 115 WpHG und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in TEUR. Die Beträge sind jeweils gerundet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2022 im Einzelnen veröffentlicht.

Schätzungen und Beurteilungen des Managements

Zur Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen notwendig, die sich auf Ansatz, Bewertung und Ausweis der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie Eventualforderungen und -schulden auswirken. Die wesentlichen Sachverhalte, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Realisierbarkeit von Forderungen, die Ermittlung des Fertigstellungsgrads bei langfristiger Auftragsfertigung, die Annahmen über zukünftige Cashflows von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und Entwicklungsprojekten sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Den vorgenommenen Annahmen und Einschätzungen

liegen verfügbare Informationen zugrunde, die regelmäßig auf Aktualität überprüft werden und bei Bedarf zeitnah angepasst werden.

Die Annahmen und Schätzungen erfolgen vom Management basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen. Dennoch kann es bei den tatsächlichen Ereignissen zu Abweichungen von diesen Annahmen und Schätzungen kommen. Insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine bestehen erhebliche Risiken wie mögliche Engpässe bei Energie und Rohstoffen sowie Preiserhöhungen. Eine weitere Eskalation dieses Konflikts würde das Risiko eines weltweiten wirtschaftlichen Abschwungs deutlich erhöhen. Dieser Abschwung könnte in Verbindung mit der aktuellen Entwicklung von Inflation und Zinsen zu einem erheblichen Rückgang der globalen Konsumnachfrage führen. Durch die dynamischen globalen Unwägbarkeiten ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den im Rahmen des 6-Monatsberichts 2023 getroffenen Schätzungen und Annahmen abweichen beziehungsweise in künftigen Perioden eine Anpassung der getroffenen Schätzungen und Annahmen erforderlich wird und dies einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Manz AG haben kann.

In den folgenden Bereichen wurden die Annahmen einer neuerlichen Betrachtung unterzogen:

Finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Nach Maßgabe des IFRS 9 wird regelmäßig überprüft, ob ein Wertminderungsbedarf auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte vorliegt. Zu Ermittlung möglicher erwarteter Verluste wird ein Wertminderungsmodell angewandt, das aktuelle zukunftsgerichtete Informationen im makroökonomischen Umfeld nach unterschiedlichen Regionen enthält. Darüber hinaus erfolgt eine Überprüfung individueller Ausfallraten durch das verantwortliche Management. In die Überprüfung fließen Faktoren wie Fälligkeitsstrukturen von Forderungssalden, Bonität der Kunden oder aktuelle makroökonomische Daten mit ein.

Werthaltigkeitstest

Für immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer und Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal pro Jahr zum 31. Dezember Werthaltigkeitstests vorgenommen, es sei denn, es liegen konkrete Anhaltspunkte für eine etwaige Wertminderung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit vor. Die Manz AG überprüft zusätzlich zum 30. Juni, ob konkrete Anhaltspunkte für eine etwaige Wertminderung vorliegen. Zum 30. Juni 2023 lagen keine konkreten Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor. Demzufolge wurde auch kein zusätzlicher Wertminderungstest durchgeführt.

Fehlerkorrektur gemäß IAS 8

Wie bereits im Konzernanhang zum 31. Dezember 2022 im Kapitel „Fehlerkorrektur gemäß IAS 8“ beschrieben wurden geleistete Anzahlungen im Vorratsvermögen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 im Zusammenhang mit dem Schutzschirmverfahren der Nice Solar

Energy GmbH, welche eine Lieferantin der Manz AG für das Großprojekt CIGSfab war, um 1,2 Mio. EUR retrospektiv wertberichtigt.

Aus den Berichtigungen ergibt sich folgendes Bild:

Korrektur betroffener GuV-Positionen gemäß IAS 8

(in TEUR)	1.1.–30.6.2022 (veröffentlicht)	Fehler- korrektur gemäß IAS 8	1.1.–30.6.2022 (angepasst)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.830	-1.200	20.629
EBITDA	-1.110	1.200	91
EBIT	-6.944	1.200	-5.744
EBT	-7.657	1.200	-6.456
Konzernergebnis	-9.636	1.200	-8.435
Konzernergebnis Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-9.625	1.200	-8.424
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR je Aktie	-1,24	0,15	-1,09
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR je Aktie	-1,24	0,15	-1,09

Korrektur betroffener Positionen in Gesamtergebnisrechnung gemäß IAS 8

(in TEUR)	1.1.–30.6.2022 (veröffentlicht)	Fehler- korrektur gemäß IAS 8	1.1.–30.6.2022 (angepasst)
Konzernergebnis	-9.636	1.200	-8.435
Konzern-Gesamtergebnis	-10.549	1.200	-9.349
Davon Anteilseigner der Manz AG	-10.547	1.200	-9.347

Korrektur betroffener Positionen in Kapitalflussrechnung gemäß IAS 8

(in TEUR)	1.1.–30.6.2022 (veröffentlicht)	Fehler- korrektur gemäß IAS 8	1.1.–30.6.2022 (angepasst)
Konzernergebnis	-9.636	1.200	-8.435
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögens- werte sowie anderer Aktiva	-19.864	-1.200	-21.065
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11.428	0	11.428

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen 11 vollkonsolidierte Tochterunternehmen.

Am 14.6.2023 tauschte die Manz AG 40 % der Anteile an der Customcells Tübingen GmbH gegen 4,97 % der Anteile an der Customcells Holding GmbH. Die Anteile werden nach Maßgabe des IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral (Eigenkapitalinstrument FVOCI) in den Konzernabschluss einbezogen. Die Beteiligung ist der Division Mobility & Battery Solutions zugeordnet. Zudem bestehen im Rahmen des neuen Vertrags neben einer Mitverkaufspflicht (Drag-Along) eine Call- und eine Put-Option zur Übertragung der Anteile an der Customcells Holding GmbH. Der Ertrag aus dieser Transaktion wird im Kapitel „sonstige betriebliche Erträge“ genauer beschrieben.

Zum 14.6.2023 investierte ein neuer Investor in das assoziierte Unternehmen Q.big 3D GmbH. Bei dieser Kapitalerhöhung gegen Ausgabe neuer Geschäftsanteile verringerte sich die Beteiligungsquote der Manz AG von 24,99 % auf 16,8 %. Trotz einer Beteiligungsquote von kleiner 20 % wird das Unternehmen weiterhin als assoziiertes Unternehmen klassifiziert, da ein maßgeblicher Einfluss eindeutig nachgewiesen werden kann.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind nach Geschäftsbereichen unter Hinzunahme der Zielabsatzregion folgendermaßen dargestellt:

(in TEUR)		Deutschland	Übriges Europa	China	Taiwan	Übriges Asien	USA	Sonstige Regionen	Gesamt
Mobility & Battery Solutions	1.1.–30.6.2023	28.274	17.228	78	3	5.285	6.958	809	58.635
	1.1.–30.6.2022	28.458	6.337	433	1	3.554	10.879	18	49.680
Industry Solutions	1.1.–30.6.2023	24.540	15.382	3.503	12.163	9.757	14.719	3.369	83.433
	1.1.–30.6.2022	18.845	8.625	9.307	17.687	15.850	6.251	428	76.993
Gesamt	1.1.–30.6.2023	52.814	32.610	3.581	12.166	15.042	21.677	4.178	142.068
	1.1.–30.6.2022	47.303	14.962	9.740	17.688	19.404	17.130	446	126.673

In der Division Mobility & Battery Solutions in der Region Übriges Europa sind Umsatzerlöse in Höhe von 10.684 TEUR ausgewiesen. Dieser Betrag entspricht der Differenz zwischen den erhaltenen Anzahlungen und den bereits erbrachten Leistungen mit einem Kunden, der am 16. Januar 2023 in ein Insolvenzverfahren eingetreten ist.

Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)	30.6.2023	30.6.2022
Erträge aus Share Swap	5.709	–
Kursgewinne	1.618	5.700
Fördergelder	785	855
Leasing und Mieteinnahmen	404	268
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	205	1.099
Auflösung Wertberichtigungen auf Forderungen	73	10
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	–	31
Übrige	491	1.395
Gesamt	9.285	9.358

In der Division Mobility & Battery Solutions wurden 40 % der Anteile an dem assoziierten Unternehmen Customcells Tübingen gegen eine Beteiligung von 4,97 % an der Customcells Holding GmbH getauscht. Aus dieser Transaktion ergab sich ein positiver Ergebniseffekt von 5.709 TEUR. Der positive Effekt begründet sich im signifikant höheren beizulegenden Zeitwert der Anteile an der Customcells Holding GmbH im Vergleich zu den Anteilen an der Customcells Tübingen GmbH.

Materialaufwand

(in TEUR)	30.6.2023	30.6.2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66.161	68.873
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.435	16.308
Gesamt	79.596	85.181

Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)	30.6.2023	30.6.2022
Werbe- und Reisekosten	2.553	2.206
IT-Kosten	2.251	1.779
Kursverluste	1.898	2.768
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	1.782	311
Facility-Kosten	1.690	1.833
Erhöhung der Rückstellungen	1.652	777
Rechts- und Beratungskosten	1.631	1.444
Sonstige personalnahe Aufwendungen	1.256	1.344
Bankgarantien	1.022	1.052
Forschungsnahe (projektbezogene) sonstige betriebliche Aufwendungen	909	963
Ausgangsfrachten	830	1.496
Versicherung	650	832
Miete und Leasing	436	574
Übrige	2.357	3.250
Gesamt	20.917	20.629

Für genauere Informationen bezüglich der Anpassung der zum 30.6.2022 veröffentlichten Werte verweisen wir auf das Kapitel „Fehlerkorrektur gemäß IAS 8“.

Abschreibungen

(in TEUR)	30.6.2023	30.6.2022
Anlagevermögen	4.176	4.257
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.650	1.506
Langfristige Kosten der Vertragsanbahnung	–	40
Kurzfristige Kosten der Vertragsanbahnung	–	31
Gesamt	5.826	5.834

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

(in TEUR)	30.6.2023	31.12.2022
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte	4.703	4.726
Aktiviertete Entwicklungskosten	27.145	23.518
Geschäfts- oder Firmenwert	14.847	15.574
Geleistete Anzahlungen	144	67
Gesamt	46.839	43.885

Sachanlagen

(in TEUR)	30.6.2023	31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	17.144	17.772
Technische Anlagen und Maschinen	5.092	4.686
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.172	5.490
Nutzungsrechte	12.081	13.586
Geleistete Anzahlungen	3.332	2.780
Gesamt	42.821	44.314

Vorräte

(in TEUR)	30.6.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.200	29.174
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.815	12.023
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.437	1.364
Geleistete Anzahlungen	19.181	13.639
Gesamt	57.633	56.200

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TEUR)	30.6.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	43.445	47.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	613	384
Gesamt	44.058	47.588

Vertragsvermögenswerte

(in TEUR)	30.6.2023	31.12.2022
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	241.580	237.010
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-174.363	-163.314
Gesamt	67.217	73.696

Eigenkapital

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

Die Erhöhung der Kapitalrücklage im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von 462 TEUR betrifft die Zuweisung aus der anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan).

Im Rahmen des Performance Share Plan wurden durch eine bedingte Kapitalerhöhung Ende Mai 2.288 Bezugsrechte gewährt. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich um 2.288 EUR.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(in TEUR)	30.6.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	59.310	73.641
Gesamt	59.310	73.641

Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Der Krieg in der Ukraine kann für die Manz AG mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die finanziellen Risiken wie Währungsrisiko, Zinsrisiko, Kreditrisiko sowie Liquiditätsrisiko und sonstige Risiken haben. Es erfolgt eine laufende Überwachung des Verlaufes der Ereignisse und deren Folgen auf die Risikoposition der Manz AG.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der wesentliche Teil der übrigen Schulden aus dem Anwendungsbereich des IFRS 7 haben kurze Restlaufzeiten. Es wird daher unterstellt, dass die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.

Aktiva per 30.6.2023

IFRS 9 – Finanzielle Vermögenswerte

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapitalinstrumente)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 30.6.2023
Finanzanlagen	14.179	0	14.179	0	0	14.179
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.374	3.083	0	0	291	3.374
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	43.445	43.445	0	0	0	43.445
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	613	613	0	0	0	613
Derivative Finanzinstrumente	700	0	0	700	0	700
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	19.875	19.875	0	0	0	19.875
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.604	7.604	0	0	0	7.604
Gesamt	89.790	74.620	14.179	700	291	89.790

Passiva per 30.6.2023

IFRS 9 – Finanzielle Verbindlichkeiten

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Designierte Sicherungsinstrumente	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 30.6.2023
Finanzschulden	56.227	0	56.227	0	0	56.227
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	59.310	0	59.310	0	0	59.310
Derivative Finanzinstrumente	201	201	0	0	0	201
Übrige Verbindlichkeiten	5.431	0	5.431	0	0	5.431
Gesamt	121.169	201	120.968	0	0	121.169

Aktiva per 31.12.2022

IFRS 9 – Finanzielle
Vermögenswerte

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegen- den Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapital- instrumente)	Erfolgs- wirksam zum beizulegen- den Zeitwert	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 31.12.2022
Finanzanlagen	3.829	0	3.829	0	0	3.829
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.681	2.310	0	0	371	2.681
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	47.204	47.204	0	0	0	47.204
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	384	384	0	0	0	384
Derivative Finanzinstrumente	1.513	0	0	1.513	0	1.513
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21.624	21.624	0	0	0	21.624
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.604	33.604	0	0	0	33.604
Gesamt	110.839	105.126	3.829	1.513	371	110.839

Passiva per 31.12.2022

IFRS 9 – Finanzielle
Verbindlichkeiten

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fort- geführten Anschaffungs- kosten	Designierte Sicherungs- instrumente	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 31.12.2022
Finanzschulden	44.279	0	44.279	0	0	44.279
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	73.641	0	73.641	0	0	73.641
Derivative Finanzinstrumente	202	202	0	0	0	202
Übrige Verbindlichkeiten	7.205	0	7.205	0	0	7.205
Gesamt	125.327	202	125.125	0	0	125.327

Bewertungsklassen

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Die von Manz zum beizulegenden Zeitwert erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten teilen sich folgendermaßen auf die Fair-Value-Hierarchie-Stufen auf:

(in TEUR)	Fair-Value-Hierarchie			
	30.6.2023	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate	700	0	700	0
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Finanzanlagen	14.179	0	0	14.179
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0
Derivate	201	0	201	0
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0

(in TEUR)	Fair-Value-Hierarchie			
	31.12.2022	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate	1.513	0	1.513	0
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Finanzanlagen	3.829	0	0	3.829
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	29	0	29	0
Derivate	173	0	173	0
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Stichtag 30. Juni bestehen teilweise rückversicherte Gesamterfüllungsbürgschaften für die CIGS-Aufträge der Manz AG in Höhe von 21 Mio. EUR gegenüber dem Kunden Chongquin Shenhua Thin Film Solar Technology Co., Ltd.

Der Kunde Chongqing Shenhua Thin Film Solar Technology Co., Ltd. darf nach Entscheidung eines Schiedsgerichts während des stattfindenden Schiedsgerichtsverfahrens wegen der Beilegung der Diskussionen um ausstehende Zahlungen bezüglich des Auftrags zwischen dem Kunden Chongqing Shenhua Thin Film Solar Technology Co., Ltd. und der Manz AG keine Zahlungsaufforderung aus der Bankgarantie einreichen.

Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche

zum 30.6.2023

(in TEUR)	Mobility & Battery Solutions	Industry Solutions	Konzern
Umsatzerlöse gesamt			
1.1.–30.6.2023	58.635	83.433	142.068
1.1.–30.6.2022	49.681	76.993	126.673
Anteil am Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen			
1.1.–30.6.2023	-548	-331	-879
1.1.–30.6.2022	-135	-247	-382
EBITDA			
1.1.–30.6.2023	8.175	7.964	16.139
1.1.–30.6.2022	-6.568	6.658*	91*
Abschreibungen/Wertminderungen			
1.1.–30.6.2023	2.535	3.291	5.826
1.1.–30.6.2022	2.403	3.431	5.834
EBIT			
1.1.–30.6.2023	5.640	4.673	10.313
1.1.–30.6.2022	-8.970	3.227*	-5.744*
Finanzergebnis			
1.1.–30.6.2023	-760	-324	-1.084
1.1.–30.6.2022	-557	-156	-713
EBT			
1.1.–30.6.2023	4.880	4.349	9.229
1.1.–30.6.2022	-9.527	3.071*	-6.456*
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
1.1.–30.6.2023	-772	-850	-1.622
1.1.–30.6.2022	-265	-1.714	-1.979
Konzernergebnis			
1.1.–30.6.2023	4.108	3.499	7.607
1.1.–30.6.2022	-9.792	1.356*	-8.435*

*Anpassung nach Berichtigung aufgrund von Wertberichtigungen auf geleistete Anzahlungen im Vorratsvermögen in 2021.

Segmentberichterstattung Regionen

zum 30.6.2023

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden
Deutschland	
1.1.–30.6.2023	52.814
1.1.–30.6.2022	47.303
Übriges Europa	
1.1.–30.6.2023	32.610
1.1.–30.6.2022	14.962
China	
1.1.–30.6.2023	3.581
1.1.–30.6.2022	9.740
Taiwan	
1.1.–30.6.2023	12.166
1.1.–30.6.2022	17.688
Übriges Asien	
1.1.–30.6.2023	15.042
1.1.–30.6.2022	19.404
USA	
1.1.–30.6.2023	21.677
1.1.–30.6.2022	17.130
Sonstige Regionen	
1.1.–30.6.2023	4.178
1.1.–30.6.2022	446
Konzern	
1.1.–30.6.2023	142.068
1.1.–30.6.2022	126.673

Die Manz-Gruppe verfügt über die zwei Geschäftsbereichssegmente Mobility & Battery Solutions und Industry Solutions sowie über eine Präsenz an internationalen Märkten. Diese Struktur entspricht der Geschäftstätigkeit von Manz und ist somit die Grundlage der Unternehmenssteuerung durch das Management.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gemäß IAS 24 sind Beziehungen, Geschäftsvorfälle und ausstehende Salden (einschließlich Verpflichtungen) mit nahestehenden Unternehmen und Personen anzugeben.

Zu den natürlichen nahestehenden Personen zählen der Aufsichtsrat und der Vorstand der Manz AG einschließlich deren Familienangehörige als nahestehende Personen. Außerdem hält die Familie Manz zusammen 22,7% Anteile an der Manz AG.

Darüber hinaus zählen Unternehmen, die von nahestehenden Personen beherrscht werden oder unter gemeinschaftlicher Führung stehen, an der ein nahestehendes Unternehmen oder eine nahestehende Person beteiligt ist, zu den nahestehenden Unternehmen. Ebenfalls sind die at equity bilanzierten Unternehmen den nahestehenden Unternehmen zuzuordnen.

Demzufolge wurden die assoziierten Unternehmen CADIS Engineering GmbH, Schwendi, Deutschland und Q.big 3D GmbH, Aalen, Deutschland als nahestehendes Unternehmen identifiziert.

Zum Bilanzstichtag wurden Vertragsvermögenswerte in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) im Zusammenhang mit der CADIS Engineering GmbH bilanziert. Darüber hinaus gewährte die Manz AG zum Bilanzstichtag ein Darlehen in Höhe von 200 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). An die CADIS Engineering GmbH wurde zum Bilanzstichtag eine Anzahlung in Höhe von 1.547 TEUR geleistet. Diese resultiert aus dem Kauf einer Maschine von CADIS Engineering GmbH, die für ein Kundenprojekt benötigt wird. Es besteht eine ausstehende Sacheinlage in Höhe von 1.200 TEUR, die über einen Zeitraum von 30 Monaten ab Zeitpunkt der Beteiligung am 3. Februar 2021 als Dienstleistung an die CADIS Engineering GmbH zu erbringen ist.

Zum Bilanzstichtag wurden Vertragsvermögenswerte in Höhe von 762 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) im Zusammenhang mit der Q.big 3D GmbH bilanziert. Im Geschäftsjahr 2023 fanden Verkäufe von Gütern in Höhe von 212 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) statt. Darüber hinaus gewährte die Manz AG zum Bilanzstichtag ein Darlehen in Höhe von 500 TEUR (Vorjahr: 200 TEUR). Aus diesem Darlehen erhielt die Manz AG zum Bilanzstichtag Zinsen in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Es bestand zum Bilanzstichtag ein offener Saldo in Höhe von 610 TEUR aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Q.Big 3D GmbH.

Außerdem handelt es sich bei der Manz GmbH Management Consulting and Investment, Schlaitdorf, um ein nahestehendes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden von dieser Gesellschaft keine Dienstleistungen für Beratung bezogen (Vorjahr: 0 TEUR). Es bestanden zum Bilanzstichtag keine offenen Salden.

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode lagen nicht vor.

Weitere Angaben

Mitarbeiter

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2023 durchschnittlich 1.509 Mitarbeiter (30. Juni 2022: 1.489 Mitarbeiter).

Vorstand

Martin Drasch, Vorstandsvorsitzender
Manfred Hochleitner, Vorstand Finanzen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, 3. August 2023


Der Vorstand der Manz AG



Martin Drasch



Manfred Hochleitner



Mit einer Größe von
deutlich über
510 x 515 mm
können auf unseren
Anlagen die größten
FOPLP-Panels produziert
werden.

Elektronik: Im Alltag und in der Industrie unverzichtbar

Elektronik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Mit unseren Maschinen und Anlagen zur Herstellung von elektronischen Komponenten sowie Geräten aus der Leistungs- und Unterhaltungselektronik schaffen wir die Voraussetzung für eine kontinuierliche Optimierung der Endprodukte bei gleichzeitiger Reduktion der Produktionskosten. Das macht Manz zum gefragten Entwicklungs- und Technologiepartner.

Die Elektronikindustrie zeichnet sich durch eine hohe Dynamik aus. Mit integrierten und automatisierten Produktionslösungen schafft Manz die Voraussetzung für eine schnelle Time-to-Market bei gleichzeitiger Verbesserung der Leistungsmerkmale der Endprodukte und Reduktion der Produktionskosten. Unsere Kunden profitieren von diesen Vorteilen bei der Produktion von

- elektronischen Komponenten wie Displays und Touchscreens, Leiterplatten und Halbleitern
- Unterhaltungselektronik wie Smart Watches, Wearables, Laptops, Digitalkameras oder Navigationsgeräte
- Leistungselektronik, z. B. Wechselrichter für Solarstromanlagen, Gleich- oder Frequenzumrichter

Immer kleiner, leichter – und leistungsstärker

Die Grundvoraussetzung der rasanten Digitalisierung ist die zunehmende Miniaturisierung, das heißt immer kleinere Bauteile mit immer größerer Leistungsfähigkeit. Gerade in der Automobilindustrie werden die Megatrends Elektromobilität und autonomes Fahren zu einem sprunghaften Anstieg der verbauten Chips führen.

Unseren Anlagen zur Realisierung des neuartigen Packaging-Verfahrens für Mikrochips, dem Fan-Out Panel Level Packaging, kommt bei der Realisierung dieses Trends eine entscheidende Rolle zu. Neben einer deutlichen Reduktion von Volumen, Dicke, Gewicht und Herstellkosten des Packagings hat der Prozess auch signifikant positive Auswirkungen auf die thermische Leitfähigkeit und Geschwindigkeit der Bauteile.

Der Markt für Software und Leistungselektronik für die Automobilbranche soll bis zum Jahr 2030 auf ...



**Unser
Anspruch:
Innovation und
Qualität – vom
Mikrochip bis zum
Display**

Impressum

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
info@manz.com
www.manz.com

Redaktion

cometis AG
Unter den Eichen 7/Gebäude D
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Manz AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
info@manz.com
www.manz.com